

Stellenausschreibung

Bildungsreferent*in (80 % / TV-L 11) zum 01.03.2025, befristet bis zum 31.12.2025

Die Költnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wurde im Jahr 1958 gegründet und prägt seitdem das geistige, kulturelle, politische und soziale Klima der Stadt. Mit Veranstaltungen, Publikationen, Netzwerk- und Bildungsarbeit fördert sie den interreligiösen Dialog und trägt dazu bei, Antisemitismus und Rassismus als gesellschaftliche Probleme zu benennen und ihnen entgegenzuwirken. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei vor allem auf der antisemitismus- und rassismuskritischen Bildungsarbeit. In von uns entwickelten und erprobten Workshops und Fortbildungen vermitteln wir Wissen zu den Themen Antisemitismus und Rassismus und regen durch eine interaktive Gestaltung zur Auseinandersetzung und Reflexion an.

Für unser Projekt *Antisemitismuskritisch denken und handeln in der Erwachsenenbildung* suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Bildungsreferent*in mit den Tätigkeitsschwerpunkten der Beratung und Bildung zum Thema aktueller Antisemitismus. Es richtet sich an Institutionen, die als Orte der außerschulischen Bildung tätig sind. Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der endgültigen Finanzierungszusage durch die mittelgebenden Stellen. Bei erfolgter Finanzierung ist die Stelle zunächst bis zum 31.12.2025 befristet. Eine darüberhinausgehende Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Köln.

Aufgabenbereich:

- Konzeption und Begleitung von Diversitätsentwicklungsprozessen in (Bildungs-) Institutionen mit dem Schwerpunkt Antisemitismus
- Durchführung von Bedarfsanalysen der unterschiedlichen Diversitäts- und Antidiskriminierungsanforderungen und des Ist-Bestandes in den verschiedenen Bereichen der Institutionen
- Konzeption und Durchführung diversitätsorientierter und antisemitismuskritischer Workshops und Veranstaltungen
- Recherche und Präsentation von Angeboten externer Expert*innen zu Spezialthemen

Anforderungen:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (z.B. Geistes- Kultur- oder Sozialwissenschaften) oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erfahrungen in der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung
- Sehr gute Kenntnisse aktueller Fachdiskurse zu den Themen Diversität, Diskriminierungskritik und -schutz in Organisationen
- Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von Schulungen
- Erweitertes Wissen zum Thema Antisemitismuskritik und die Bereitschaft sich im Rahmen der Stelle vertiefend in das Thema einzuarbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten

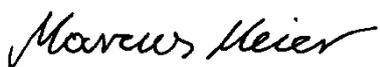
Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende Mischung aus eigenständiger und gemeinschaftlicher Arbeit in einem kleinen, kollegialen Team
- Einen großen Gestaltungsspielraum und die Möglichkeit, sich vertiefend mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinanderzusetzen
- Bezahlung in Anlehnung an TVL 11
- Flexible Arbeitszeiten und Homeoffice

Elektronische Bewerbungen, die aus einem Anschreiben, Ihrem Lebenslauf und Ihren Zeugnissen bestehen sollten, richten Sie bitte bis zum 07.02.2025 an kontakt@koelnische-gesellschaft.de. Bewerbungsfotos sind nicht notwendig. Die Gespräche finden in der Woche vom 17.02. statt. Es werden nur Dateien im pdf-Format akzeptiert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Marcus Meier (Geschäftsführer)